

## Skitour Guggernüll 2886 m

---

<b>Tourenleiter</b>	<b>Klemens Fuchs</b>
<b>Anzahl Teilnehmer</b>	<b>9</b>
<b>Datum</b>	<b>Sonntag, 03. April 2011</b>
<b>Talort</b>	<b>Ausgangsort Splügen 1492 m</b>
<b>Abmarsch / Rückkehr</b>	<b>07:00 Uhr / 13:00 Uhr</b>
<b>Anreise mit</b>	<b>2 Autos, 115 km, 1 ¼ Std.</b>
<b>Abfahrt in Altstätten</b>	<b>05:30 Uhr</b>

### Tourenbericht

Das Tourenziel änderte ich, da in Monstein die Skier ein schönes Stück weit hätten getragen werden müssen. Vielen Dank an Hans Koller für den topaktuellen Situationsbericht und die Bestätigung meiner Vermutung.

Die Wetterprognosen versprachen einen schönen und sehr warmen Sonntag. Also war ein früher Start angesagt. Um 7 Uhr starteten wir in Splügen die ersten paar hundert Meter über die pickelharte und spiegelglatte Piste. Gut entschieden hatten diejenigen, die bereits am Anfang die Harsteisen montierten. Schlechter erging es zwei Teilnehmern ohne Harsteisen, machten sie doch bei einem Ausrutscher Bekanntschaft mit dem harten Untergrund. Ab dem Waldweg nach der Spitzkehre der Splügenpass-Strasse kamen wir dann aber flott voran, bis weiter hinten im Tal die Überwindung zahlloser, hartgefrorener Lawinenkegel uns erneut herausforderte.

Bei der ersten Pause an der Talstation des Sesselliftes trafen wir mit den Tourengängern zusammen, die es vorgezogen hatten, mit den Liften bis auf die Höhe von 2000 m aufzusteigen. Ohne grosse Spurarbeit - wenigstens für die leichtgewichtigeren unter uns - stiegen wir dann, unterbrochen von einer kürzeren Rast, auf die Krite des Südostgrates (ca. 2550 m) hoch. Die grosse Wärme und die fortgeschrittene Zeit bewogen mich dann, auf den restlichen Aufstieg zu verzichten. Somit konnten wir eine genussreiche Abfahrt bis zur Tamboalp bei guten Schneeverhältnissen in Angriff nehmen, statt bei einer späteren Abfahrt im Schnee zu versinken.

Nach einer ausgiebigen Pause fuhren wir mit dem Sessellift gratis auf die Tanatzhöhe. Das freundliche Fragen hatte sich gelohnt. Die nun folgenden rund 700 Höhenmeter Abfahrt genossen wir auf einer schön aufgesulzten Piste.

Die gelungene Tour liessen wir auf dem sonnigen Sitzplatz des Hotels Bodenhaus bei einem feinen Schluck Weisswein, grosszügig gespendet von Michel, dem Geburtstagskind, ausklingen. Die Rückfahrt verlief ohne Stau. Erstaunt waren wir nur über die Aussentemperaturanzeige in Chur, zeigte doch das Thermometer 26 ° C.

### Teilnehmer

Michel und Heidi Bawidamann, Roland Neururer, Anke Bertrand, Nik Eschenmoser, Barbara Graf, Hanny Fuchs

### Tourenbericht

Klemens Fuchs